

## ADVENT - HOFFNUNG?

Advent (lat.) = Ankunft ist nicht nur ein Vergangenheitserlebnis, das uns in der christlichen Zeitrechnung zum Weihnachtsfest führte, also zur Geburt Jesu, sondern sich in absehbarer Zukunft erneut und mehrfach erfüllen wird.

Jesus Christus, der eingeborene Sohn Gottes, der sich zur Sühne unserer Sünden vor den Toren Jerusalems im Kreuzestod opferte, sagte seinen Jüngern zu und allen Gläubigen: „*Ich gehe hin und komme wieder zu euch*“. Joh.14,28

Das Wiederkommen Jesu oder anders gesagt, der erneute *Advent*, ist nötig zur Erfüllung der biblischen Verheißung, die von der Aufrichtung des 1000jährigen Friedensreiches spricht. Es soll sich erfüllen, was Christen wöchentlich in Kirchen und Gemeinden beten: „*Vater unser; ... dein Reich komme!*“. Matth.6,10

Die Aufrichtung dieses Friedensreiches bedeutet, daß es eine erneute Gottesbegegnung auf Erden geben wird. Es wird wie zu der Zeit sein, als Jesus der Sohn Gottes in diese Welt geboren wurde und sich als solcher im Wesen, Wort und Taten erzeugte.

Zwei Stufen des künftigen *Advents* beschreibt uns die Bibel. In der **ersten** Stufe findet die Entrückung der gläubigen Gemeinde statt. Es ist die Hinwegnahme derer, die Jesus Christus als persönlichen Heiland und Herrn in ihr Leben aufgenommen haben. Es wird eine Zeit sein, in der die mit dem heiligen Geist erfüllten Christen der Ausbreitung des antichristlichen Reiches im Wege stehen. Das vom Geist Satans regierte Reich dauert 7 Jahre an und muß vor dem Friedens-

reich Gottes in Erscheinung treten. Das Böse darf unter göttlicher Zulassung noch einmal sein wahres Gesicht zeigen, damit jeder erkennen kann, daß Gottes Gerichte über die Gottlosigkeit gerecht sind. Im Brief an die Gemeinde zu Thessaloniki beschrieb der Apostel Paulus die Entrückung so: „*Das sagen wir euch mit einem Wort des Herrn, daß wir, die wir leben und übrig bleiben bis zur Ankunft des Herrn, denen nicht zuvorkommen werden, die entschlafen sind. Denn er selbst, der Herr, wird, wenn der Befehl ertönt, wenn die Stimme des Erzengels und die Posaune Gottes erschallen, herabkommen vom Himmel, und zuerst werden die Toten, die in Christus gestorben sind, auferstehen. Danach werden wir, die wir leben und übrig bleiben, zugleich mit ihnen entrückt werden auf den Wolken in die Luft, den Herrn entgegen; und so werden wir bei dem Herrn sein allezeit*“. 1.Thess.4,15-17  
Diese Entrückung im *Advent* ist nicht nur nötig, sondern für alle Gläubigen ein wunderbares Ereignis. Sie werden bei ihrem Heiland in Ewigkeit sein, mit ihm regieren und segnend leben.



Obwohl das kommende antichristliche Reich mächtigere Herrschaftsdimensionen haben wird als alle bisherigen Weltreiche, muß es doch in der **zweiten** Stufe des letzten *Advents* zugrundegehen. **Jesus Christus** kommt dann als Herrscher über alle Herren *und* als Messias Israels auf diese Erde zurück. ER wird die ganze Welt seinem Frieden untertan machen. In der Endzeitrede auf dem Ölberg zu Jerusalem sprach ER zu seinen Jüngern von dieser Zeit so: „*Gleich aber nach der Bedrängnis jener Zeit wird die Sonne sich verfinstern und der Mond seinen Schein verlieren, und die Sterne werden vom Himmel fallen und die Kräfte der Himmel werden ins Wanken kommen. Und dann wird erscheinen das Zeichen des Menschensohns am Himmel. Und dann werden wehklagen alle Geschlechter auf Erden und werden sehen den Menschensohn kommen auf den*

*Wolken des Himmels mit großer Kraft und Herrlichkeit*“. Matth.24,29-30

Auch in der Offenbarung des Johannes (letztes Buch der Bibel) kündigt Gott gleichfalls sein Kommen zum letzten *Advent* in Jesus an: „*Siehe, er kommt mit den Wolken, und es werden ihn sehen alle Augen und alle, die ihn durchbohrt haben, und es werden wehklagen um seinetwillen alle Geschlechter der Erde. Ja, Amen*“. Offb.1,7

Israel erkannte JESUS bei seinem ersten Kommen nicht als den vom Gott Abrahams gesandten Messias. Ein Großteil des Volks glaubte in ihm einen Gotteslästerer zu erkennen, der sich selbst zu Gottes Sohn und somit zu einem Gott machte. Darum forderten sie seinen Kreuzestod durch die Römer. Nach dem Gesetz Moses stand auf Gotteslästerung die Todesstrafe.


**Info-Hilfe in Seelennot ☎ 030/332 42 52**

Beim letzten *Advent* wird aber das ganze Israel Jesus als Messias erkennen und annehmen. Das Volk wird verstehen, daß Christus bei seinem ersten Kommen sein Leben für die Sünden der ganzen Menschheit zum Opfer am Kreuz geben mußte. Allen Menschen soll die ewige Errettung aus der Verdammnis angeboten werden.

Vor den Augen der ganzen Welt wird Jesus das über alles erhabene Friedensreich aufrichten, von JERUSALEM ausgehend bis an das Ende der Erde. Paradiesische Zustände werden herrschen, die sich in Eintracht unter den Menschen und Tieren sowie in der gesamten Umwelt ausdrücken werden.

### Wann kann dieses *Adventgeschehen* erwartet werden?

Gott hat sich auch hierin festgelegt und nennt diesen Zeitraum die „*letzte Zeit*“. Dieser Zeit geht die Sammlung seines Bundesvolkes Israel aus allen Nationen voran. Es soll wieder das Land der Väter besiedeln und darin sicher wohnen, wie es durch die Propheten Jeremia (K. 31,10-11) und Hesekiel (K.37,21-28; 38,8) geweissagt wurde (Bibel).



Die gegenwärtige Zeit macht deutlich, daß der letzte *Advent* nicht mehr fern sein kann. Nach etwa 2500 Jahren ist das Gotteswunder geschehen, indem das jüdische Volk wieder einen eigenen Staat gründen durfte (1948 in Tel Aviv). Niemand glaubte, daß dieses Wunder möglich werden kann. Gott blies gleichsam die Posaune zum letzten *Advent*, obwohl heidnische Nationen durch satanische Kräfte im Holocaust die Vernichtung des jüdischen Volkes beschlossen hatten. Der Satan wollte die Verheißung der Wiederkunft Jesu zunichte machen, aber wieder einmal wurde deutlich:

### Gott selbst schreibt Geschichte und nicht der Mensch!

Israel lebt, weil Gott lebt. Angesichts dieser Tatsache wirft sich die Frage auf, wer die Ankunft Jesu Christi erwarten und ertragen kann!? Die Antwort: Wer ein reines Herz hat! – Der letzte *Advent* wird eine Welt- und Herzensveränderung mit sich bringen. Alle Menschen müssen sich dem König beugen.

Schon jetzt kann jeder Mensch im Frieden mit Gott leben. Jesus verheißt allen Leben im Frieden, die ihm vertrauen. ER sagt: „*Wer mein Wort hört und glaubt dem, der mich gesandt hat, der hat das ewige Leben und kommt nicht in das Gericht, sondern er ist vom Tode zum Leben hindurchgedrungen*“. Joh.5,24

Versuche es und bete zu Gott! Danke ihm für die Vergebung deiner Schuld durch das Versöhnungsoffer in seinem Sohn JESUS. Nichts kann dich mehr von der Gemeinschaft mit dem himmlischen Vater trennen, allein der Unglaube hat noch trennende Kraft. Du bist aber eingeladen zum Glauben und zum LEBEN, darum darfst du so beten:

„Himmlicher Vater, ich danke dir, daß du für die Tilgung meiner Sünden gesorgt hast. Ich glaube an Jesus Christus, deinen Sohn, und sein Versöhnungsoffer am Kreuz. Ich danke dir für deine Liebe zu mir, und ich will dich auch lieben. Erfülle mich mit dem heiligen Geist, damit ich nach deinem Willen leben kann. Ich glaube an die Wahrhaftigkeit deines Wortes, darum soll die Bibel ab jetzt die Richtschnur meines Lebens sein. Ich glaube an das Wiederkommen des Herrn Jesus und freue mich darauf. – Amen!“

W.S.

### DER LETZTE ADVENT STEHT VOR DER TÜR!

Gerne senden wir dir *kostenlos* ein  
Neues Testament zu.



Schreibe uns!

---

Seelsorgerliche Fragen können gerichtet werden an:  
**Evangelische Berliner Schriften-Mission**  
Ruhlebener Straße 9, 13597 Berlin  
Jeden Sonntag 11 Uhr Gottesdienst  
U-Bahn/Ruhleben und Bus M45 bis Heidereuterstraße  
Traktat Nr. 89

